

Ergebnisprotokoll der Sitzung des IBA-/IGS-Beteiligungsgremiums am 27.02.2007

Begrüßung	Hr. Hakverdi begrüßt die Anwesenden und Herrn Hellweg, der vorab die IBA-Konvention vorstellt.
Vorstellung der IBA-Konvention	<p>Im Mai findet die Vertragsunterzeichnung des IBA-Kontraktes in feierlichem Rahmen statt. Unterzeichnet wird das Dokument von gesellschaftlich wichtigen Akteuren in Hamburg wie der Handwerkskammer, Handelskammer, Wohnungsbau-gesellschaften etc. Vereinbart wird die Unterstützung und kommunikative Förderung der IBA 2013, die Qualitäts-sicherung der Bauprojekte, der Aufbau von öffentlich-privaten Projekten, die Konkretisierung der Öffentlichkeitsarbeit, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.</p> <p>Fazit: Es werden eine breite Debatte und ein weiterer Unterstützerkreis erwartet.</p>
Anregungen	<p>Es gibt keine Größengrenze für die Partner. Wichtig ist, dass die IBA zu einem Hamburg weitem Ereignis wird.</p> <p>Gerne werden Hinweise aufgenommen bezüglich der Unterstützung durch Migrantenorganisationen.</p> <p>Die IBA macht nur Sinn, wenn sie international Beachtung findet.</p> <p>Ist der Planungsstand der kulturellen Veranstaltungen 2007 nicht schon zu spät? Das Kunst- und Kulturprogramm wurde von der Bürgerschaft entschieden, daher ist der Zeitdruck enorm. Zwei Schwerpunkte stehen jedoch fest: 1. das Fachprogramm, 2. das bunte Kunst- und Kulturprogramm, welches die Elbinsel sichtbar machen soll. Hierbei werden die bestehende Infrastruktur und Netzwerke genutzt.</p>
Bestätigung des Protokoll vom letzten Mal	Vor-Ort-Termine an den Projekt-Standorten der IBA vorgeschlagen von Fr. Amelingmeyer
Liste der laufenden Projekte	<p>Jeder soll sich die Liste der laufenden Projekte durch den Kopf gehen lassen. Die Liste soll kontinuierlich am Anfang jeder Sitzung durchgegangen werden.</p> <ul style="list-style-type: none">- Zeithorizonte?- Welches Projekt soll wann behandelt werden? Z.B. See im März (Machbarkeitsstudie fertig)- Aufforderung, darüber nachzudenken, was man noch in die Liste aufnehmen kann. Was kann umformuliert, ergänzt werden?- Zielformulierung für die nächste Sitzung: Festen Zeitplan fahren!
Anregungen	Bis zum nächsten Mal wird eine differenzierte IGS-Liste zugänglich sein.

Es handelt sich bei der Projektliste um eine offene Liste, die nachbearbeitet werden kann.

Das Beteiligungsgremium entscheidet, mit welchen Projekten es sich beschäftigt. Es sollten sich einzelne Verantwortliche finden, die das Thema leiten. Auch Projekte, die noch nicht auf der Liste sind, könnten bearbeitet werden.

Es ist unabdinglich, einen abstrakten Plan nach Prioritäten festzusetzen, sonst kann die Fülle an Projekten in der knappen Zeit nicht bearbeitet werden. Es wird beschlossen, mit anderen Gremien zusammenzuarbeiten, um die wertvolle Zeit sinnvoll zu nutzen. Die Hauptaufgabe des Gremiums wird in der Ideengebung und Kontrolle gesehen.

Bis zum nächsten Mal sollen Ideen aus Beteiligungssicht eingehen.

Die Liste wird bisher als sehr oberflächlich empfunden. Das Beteiligungsgremium erbittet mehr Konkretisierung, mehr Hintergrundinformationen und mehr Fakten. Dergleichen wird eine Präzisierung des Zeitplans 2007 gewünscht.

Es erscheint sinnvoll, mit dem jeweiligen Projektleiter die Projekte zu besprechen. Jedoch ist ein zeitlicher Rahmen für die Projektleiter unabdinglich.

Um auf dem neuesten Stand zu sein, soll ein Internetlink mit sämtlichen Unterlagen des Gremiums und weiteren wichtigen Informationen der IBA und IGS zugänglich sein.

Vorschlag, Unterarbeitsgruppen zu bilden, um nicht alle Beteiligten zu überfordern.

Aufgaben zum nächsten Mal:

1. Vervollständigung der Liste
2. Vorgegebene Zeitpläne von der IBA
3. Bis spätestens Mitte nächster Woche (08.03.07) Ergänzungen bei Frau von Kalben abgeben.
4. Themen clustern und in größere Themenkomplexe zusammen bringen

Vortrag Herr Maas Als Idee verstehen, die noch nicht auf der Liste ist, mit der man sich trotzdem beschäftigen kann
Thema: „Brauchen wir eine 2. Köhlbrandbrücke?“
Aufforderung, sich für das Thema „Verkehr“ stark zu machen.
Hier liegt das Problem des Stadtteils.

Sonstiges Programmhinweise: Bürgerforum am 08.03.07. 18:30 – 20 Uhr.
01.03.07, 19 h Bürgerhaus „IBA 2013 – Marketingshow oder was?“
Missmut, Einladungen nicht oder zu spät zu erhalten. Der Grund lag bei einem Büroversehen. Das Gremium wünscht sich Transparenz und klare Zeitabläufe.

Andere Veranstaltungen können 10 Tage vorher an Frau von Kalben geleitet werden und sie leitet diese weiter.

Weiteres
Verfahren

Begehungstermin des Sees vor der nächsten Sitzung:
Dienstag, 27.03.2007, 16:30 Uhr (Pünktlichkeit ausdrücklich erwünscht!).

Treffpunkt: Foyer des Bürgerhauses Wilhelmsburg.
Die Sitzung fängt ausnahmsweise um 18:30 Uhr an.

Nachrückerverfahren für Frau Oltzen. Sprechergremium geht auf die Ortsausschüsse zu.

Themen für die nächste Sitzung:

- See/Machbarkeitsstudie
- Bildungsoffensive

Protokoll: Julia Krivachy, 01.03.2007